Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/321212409284/

ID: 321212409284 **Datum:** 09.10.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	37
Postleitzahl:	79771
Stadt-Teilort:	Klettgau-Erzingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Waldshut (Landkreis)
Gemeinde:	Klettgau
Wohnplatz:	Erzingen
Wohnplatzschlüssel:	8337062006
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Lageplan 2007 (Vorlage LV-BW)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Ursprünglich befand sich ein niedrigeres Gebäude an dieser Stelle, dessen Maße im erhaltenen Giebel fixiert sind und das 1682 im Zuge eines tiefgreifenden Umbaus erhöht wird. Der heute zu Gebäude 37 gehörende Ökonomieteil ist den Befunden im Dachstuhl nach, eigentlich der Wirtschaftsteil des Nachbarhauses Nr. 35. Ähnlich gehörte das heutige Gebäude Nr. 39 zur Zeit des Umbaus 1682 mit der hier untersuchten Nr. 37 zusammen. Hierbei war die später zum Wohnhaus umgenutzte Nummer 39 den Befunden nach der Wirtschaftsteil.

1. Bauphase:
(1500 - 1599)

Gefügekundlich wird die massive Giebelscheibe, der wohl älteste Bauteil in das 16. Jh. datiert.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1682)

In der Zeit um 1682d wird die Giebelscheibe erhöht und ein Dachstuhl aufgeschlagen der auch die heutige Nr. 39 mit überspannt.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

3. Bauphase:
(1754)

1754 (i) wird der Keller mit einem neuen Abgang versehen.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Untersuchung und dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Gebäude liegt am südwestlichen Ortsrand von Erzingen an der Bundestraße B 34 nach Waldshut.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Eindachhof

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Zeigeschossiger, traufständiger Bau mit jeweils vier Achsen, Satteldach mit einer einzigen Gaupe.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

Ursprünglich Eindachhof mit westlichem Ökonomieteil. Der Wohnteil von der Rückseite durch einen an der Westseite liegenden Eingang erschlossen, dort Flur und Treppe in Keller und OG. Aufteilung des EG in vier Räume, zwei große zur Straße hin und vom Flur direkt

	abgehend die Küche (historisch) und von dieser das Bad (modern). Gleiche Aufteilung auch im OG. Im DG an der Südostecke eine ausgebaute Kammer, sonst Rauchfang und Bühne.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Der Dachstuhl über Nr. 37 ist in seiner Substanz stark reduziert, über Nr. 39 dagegen noch sehr gut erhalten.
Bestand/Ausstattung:	Rest eines Flechtwerkrauchfanges in der Küche.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Balkendach mit Rofen und liegendem Stuhl
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Feuerstätten

Konstruktion/Material:	Massivbau mit Fachwerkteilen?